

II-2025 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 10071J

1981 -03- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Neumann, Lußmann, Dipl.Ing. Riegler, Maria Stangl,
Burger, Dr. Hafner, Heinzinger, Lafer,
Dr. Pelikan, Dr. Taus

und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Nutzung des Bundesgestüts Piber in der West-
steiermark für den Fremdenverkehr

Im weststeirischen Bezirk Voitsberg liegt das Lipizzaner-
gestüt Piber. Es gibt aus aller Welt Interessierte, die
dieses berühmte Gestüt besuchen wollen. Leider liegt dieses
Gestüt aber fremdenverkehrsmäßig völlig brach. In Lipizza
selbst etwa können Gäste auf Pferden, die eigens dafür ab-
gestellt werden, reiten und das gesamte Gestüt ist dort
eine ausgesprochene Fremdenverkehrsattraktion. Es erscheint
durchaus möglich, daß einerseits die Belange des Gestüts be-
rücksichtigt werden, andererseits aber auch eine fremdenver-
kehrsmäßige Nutzung durchgeführt werden kann.

Gerade der Bezirk Voitsberg ist in einer schwierigen Lage,
da er den Rückgang der Kohle, die Absatzschwierigkeiten in
der Glasindustrie, aber auch etwa die Stilllegung der Junior-
Werke verkraften mußte und einen wirtschaftlichen Impuls auf
dem Fremdenverkehrssektor dringend notwendig hat. Da eine
Öffnung des Bundesgestüts Piber für den Fremdenverkehr nicht
nur aus Österreich selbst Gäste anziehen würde, könnten damit
auch Devisen für Österreich gewonnen werden.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, das Lipizzanergestüt Piber - unter größtmöglicher Schonung der Interessen des Gestüts - für den Fremdenverkehr zu öffnen und für diese Zwecke auszubauen?
- 2) Wann ist mit dieser Öffnung zu rechnen?